

TSV Ettleben II

: TSV Nordheim

2:7 (0:4)

Nordheim war zu Beginn die wachere Mannschaft und konnte sich gleich im zweiten Angriff den ersten Korb erzielen. Kurz darauf gelang es ihnen sich per Konter und 4m auf 3:0 abzusetzen. Mitte der 1. Halbzeit steigerte Ettleben sich in der Abwehrleistung und lies kaum noch Chancen zu. Im Angriff tat sich die Mannschaft jedoch schwer die vorhandenen Lücken zu nutzen. Mit dem Halbzeitpfiff erhöhte Nordheim zum 4:0.

Die zweite Halbzeit startete wie die erste und Nordheim erzielte in der 1. Minute ein 5:0 durch einen Konter. Im weiteren Verlauf des Spiels konnte Ettleben sowohl im Angriff als auch in der Abwehr deutlich steigern und spielte sich viele freie Würfe heraus, was letztendlich zum Anschlusstreffer auf 5:1 führte. Nordheim hatte in dieser Phase keinen Zugriff im Angriff und verlor viele Bälle. In den letzten Minuten gelangen beiden Mannschaften noch Treffer und so ging die 7:2 an Nordheim.

TSV Lendershausen

: TSV Grafenrheinfeld

1:2 (0:2)

Beide Mannschaften starteten motiviert ins Spiel. Lendershausen agierte ohne springende Korbhüterin und trat mit einer 5er Raumdeckung an. Dies brachte Rafeld komplett aus dem Konzept. Zu Beginn konnte man noch zweimal aus der Distanz einnetzen doch mit zunehmender Spieldauer vergab man Chance um Chance, wurde hektischer und unsicher. Immerhin stand die Abwehr gut und die Rafelder Korbfrau vereitelte einige Chancen. Lendershausen vergab einen 4m und so ging es mit 2:0 in die Pause.

In Halbzeit zwei änderte sich das Bild nicht, Rafeld konnte sich nicht absetzen und Lendershausen gelang der Anschluss. Die Abwehr stand aber wieder sauber und so konnte man einen knappen Sieg einfahren.

TSV Nordheim

: TV Oberndorf

9:3 (2:2)

In der Begegnung zwischen dem TV Oberndorf und Nordheim entwickelte sich zunächst ein Duell auf Augenhöhe. Das Team von der Mainschleife tat sich schwer ihr Tempo im Angriffsspiel zu finden. Mit einem Halbzeitstand von 2:2 war nach den ersten 15 Minuten noch alles offen.

Nach dem Seitenwechsel gelang es den Nordheimer Mädels jedoch zunehmend, die Partie für sich zu entscheiden. Mit schnellen Kontern nutzten sie die sich bietenden Räume und kamen dadurch immer wieder gefährlich zum Korb. Dem TV Oberndorf fehlte in der zweiten Halbzeit die nötige Stabilität, um den Angriffen der Gäste konsequent entgegenzuwirken. So konnte sich Nordheim im weiteren Spielverlauf absetzen und die Begegnung letztlich mit 9:3 für sich entscheiden.

TSV Ettleben II

: TSV Ledershausen

9:3 (6:3)

Ettleben startete wach in die Partie und konnte direkt einen Abstimmungsfehler der Ledershausener 5-er Raumdeckung ausnutzen, um in Führung zu gehen. Ledershausen gelang jedoch im direkten Gegenangriff der Ausgleich. Auch den zweiten Ettlebener Korb konnte Ledershausen zügig egalalisieren. Im weiteren Verlauf setzte sich Ettleben jedoch Zug um Zug durch offene Würfe aus der Ecke auf 5:2 ab. Ledershausen verkürzte in der letzten Spielminute der ersten Halbzeit per 6m auf 5:3 ehe Ettleben mit dem Halbzeitpfiff den vorherigen Abstand wiederherstellen konnte.

Zu Beginn der zweiten Hälfte standen beide Mannschaften sicher in der Deckung weshalb es bis zur 21. Spielminute dauerte, bis Ettleben wieder einnetzen konnte. Bis zum Ende gelang es noch den Abstand auf 9:3 auszubauen.

TV Oberndorf

: TSV Grafenrheinfeld

4:13 (1:6)

Nach einer schwachen Offensivleistung in der ersten Partie wollte der TSV Grafenrheinfeld nun zu alter Spielstärke zurückfinden. Man konnte durch schönes Kreisspiel schnell in Führung gehen. Diese wurde bis zur Pause auf 6:1 ausgebaut.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb Grafenrheinfeld die spielbestimmende Mannschaft und baute den Vorsprung weiter aus. Oberndorf kam zwar noch zu weiteren Treffern, konnte den deutlichen Rückstand aber nicht mehr entscheidend verkürzen.

Korbschützen:

TSV Grafenrheinfeld: Janina Heimbuch 6, Sabrina Bonengel 2, Sandra Reichert 2, Alicia Kaffer 2, Lisa Löffler 1, Janina Wehr 1, Maja Metzger 1

TV Oberndorf: Sonja Berchtold 3, Nadine Wetzel 2, Marie Zimmerer 2

TSV Ettleben II: Janina Weingart 3, Corinna Stark 2, Linda Reuß 2, Annika Braun 1, Carina Hart 1 Anna-Sophia Landeck 1, Anna Vogel 1

TSV Nordheim: Sophie Glaser 7, Amelie Schneider 2, Lotte Schmitt 2, Anne Popp 2, Eva Schröder 2, Tina Wirsching 1,

TSV Ledershausen: nicht gemeldet

TSV Bergrheinfeld II

: TV Hassfurt

2:8 (1:2)

Zum Start in den vierten Spieltag trafen die Bercher auf den TV Haßfurt und diese Truppe brachte auch gleich zu Beginn ihre große Stärke, Distanzwürfe, ins Spiel ein. Immer wieder gelang es dem TV eine Werferin im Rückraum freizuspielen, welche dann mehr oder weniger ungehindert ihren Wurf platzieren konnte. Trotzdem gelang es den Berchern mit beweglicher Abwehrarbeit die Trefferquote des TV niedrig zu halten und sogar im Angriff den Anschlusstreffer zu erzielen. So gingen die Haßfurterinnen mit einem 2:1-Vorsprung in die Halbzeitpause.

In Halbzeit zwei setzte sich der TV Hassfurt immer mehr durch und es gelangen sehenswerte erfolgreiche Würfe bis zum 4:1. Der Anschlusstreffer zum 4:2 der Bercher versprach nochmals etwas Spannung, doch der TV spielte ruhig und abgeklärt sein Spiel bis zum Ende durch und ging mit 7:2 als Sieger vom Platz.

TSC Zeuzleben

: VfL Niederwerrn

4:12 (4:8)

Für den TSC Zeuzleben hätte die Partie gegen den VfL Niederwerrn kaum ungünstiger beginnen können. Bereits im allerersten Angriff verletzte sich die Korbhüterin des TSC, sodass die Mannschaft zunächst ohne ihre etatmäßige Korbfrau auskommen musste. Während der Behandlung an der Seitenlinie war Zeuzleben gezwungen, in einer ungewohnten Manndeckung und ohne Wechselmöglichkeiten zu agieren. Diese schwierige Phase nutzte Niederwerrn konsequent aus und setzte sich früh mit 4:0 ab. Nach der Rückkehr zur gewohnten Spielweise fand der TSC besser in die Partie. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem Zeuzleben gut dagegenhielt. Der frühe Rückstand ließ sich jedoch nicht mehr verkürzen, sodass der VfL seinen Vier-Körbe-Vorsprung bis zur Halbzeit behauptete. Mit einem Spielstand von 8:4 ging es in die Pause.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Partie zunächst ausgeglichen. Ganze fünf Minuten lang gelang es keiner der beiden Mannschaften, einen Korb zu erzielen. Anschließend konnte Niederwerrn seinen Vorsprung weiter ausbauen. Der TSC Zeuzleben erspielte sich zwar immer wieder gute Möglichkeiten, scheiterte jedoch mehrfach an der starken Korbhüterin des VfL. Trotz engagierter Bemühungen wollte in der zweiten Halbzeit kein weiterer Korberfolg gelingen. Kurz vor Spielende setzte Niederwerrn mit zwei Treffern in Folge den Schlusspunkt und stellte den Endstand von 12:4 her. Damit fiel das Ergebnis letztlich deutlicher aus, als es der Spielverlauf über weite Strecken widerspiegelte

TSV Essleben

: TV Hassfurt

5:9 (2:4)

Auch hier konnten die Haßfurterinnen schnell mit einem 6m-Wurf in Führung gehen. In der Abwehr überzeugte der TVH durch gute Abwehrleistungen, vorne gelangen sowohl durch sauberes Kreisspiel als auch aus der Distanz. Der Halbzeitstand betrug 4:2 für Haßfurt.

Die Haßfurterinnen starteten mit einem erfolgreichen Konter in die zweite Halbzeit. Durch eine starke Abwehrleistung dominierte der TVH auch diese Hälfte und belohnte sich am Ende mit einem 9:5-Sieg.

TSV Bergrheinfeld II

: VfL Niederwerrn

4:9 (4:5)

Einen guten Start erwischten die Bercher und erzielten den ersten Korb im Spiel. Dem VfL gelang postwendend der Ausgleich und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit der erneuten Bercher Führung. Danach kam der VfL jedoch so langsam richtig ins Spiel und stellte die Bercher Abwehr mit schnellen Ballpassagen und starken Distanzwürfen immer wieder vor große Probleme. Der TSV versteckte sich allerdings nicht und hielt mit kontrolliertem Spielaufbau und engagierter Abwehr dagegen. Zur Halbzeit stand dann auch ein knapper Rückstand von einem Korb auf dem Zettel.

In der zweiten Halbzeit legte der VfL noch eine Schippe zu, verschärfte sein Tempo und kam auch über Konter immer wieder zu guten Chancen. Die Bercher gaben sich aber nicht auf und versuchten das Spiel offen zu gestalten. Allerdings gelangen ihnen, trotz einiger guten Möglichkeiten, keine erfolgreichen Abschlüsse mehr. Das immer faire und unterhaltsame Spiel endete letztlich mit 9:4 für den VfL Niederwerrn.

TSV Essleben

: TSC Zeuzleben

6:11 (4:5)

Der TSC Zeuzleben erwischte einen perfekten Start in die Partie gegen den TSV Essleben und ging früh mit 2:0 in Führung. Im weiteren Verlauf fand Essleben jedoch immer besser ins Spiel und nutzte Unstimmigkeiten in der Zeuzlebener Abwehr konsequent aus. So gelang es dem TSV, zum 2:2 auszugleichen. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Bis zur Halbzeit blieb die Partie spannend, ehe Zeuzleben mit einer knappen 5:4-Führung in die Pause ging.

Auch nach dem Seitenwechsel begegneten sich beide Teams zunächst auf Augenhöhe. Mit zunehmender Spieldauer gelang es dem TSC jedoch immer besser, die Esslebener Abwehr vor Probleme zu stellen. Durch ein vielseitiges Angriffsspiel und eine gute Mischung aus Körben vom Kreis und erfolgreichen Abschlüssen aus der Distanz konnte sich Zeuzleben nach und nach absetzen. Auch das Timeout und das Öffnen der Abwehr

Pressebericht Landesliga Frauen Spieltag 3 und 4

beim TSV Essleben brachte nicht mehr die erhoffte Wende. Der TSC ließ sich den Vorsprung nicht mehr nehmen und brachte den Sieg in Höhe von 11:6 souverän ins Ziel.

Korbschützen:

TSV Essleben: E-Mail ohne Anhang

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 8, Selina Müller 6, Elisa Hartmann 4, Hannah Potzel 2, Nicole Geyer 1,

TSV Bergheinfeld II: Inka Geus 2, Sarah Baier 1, Fiona Hubert 1, Kristin Rau 1, Stella-Sophie Neundörfer 1

TSC Zeuzleben: Laura Drescher 5, Laura Preinesberger 4, Laura Pfeuffer 1, Nadine Bauer 1, Michelle Prause 4

TV Hassfurt: Elena Ksinski 5, Vera Ksinski 4, Marie Büttner 2, Kerstin Born 2, Jana Lindacher 2, Franziska Reitz 2